

Sortenbeschreibung Kartoffeln:

Frühkartoffeln sollten am besten Standort auf leichteren, rasch erwärmbaren Böden angepflanzt werden, um möglichst schnell Ertrag zu bilden. Die Verschleppung der Krautfäule wird dadurch unterbunden, dass sie getrennt von den Lagerkartoffeln in der Flur stehen.

Sehr früh, vorwiegend festkochend:

Christa

altbewährt, starker Knollenansatz, empfindlich gegen Krautfäule, gute Speisequalität, gute äußere Knolleneigenschaften, Vorkeimen

Solist

früheste Sorte überhaupt im deutschen Sortiment, Fleischfarbe gelb, robuste Sorte mit gutem Geschmack, hohe Keimstabilität, daher Vorkeimen sehr empfehlenswert

Juwel

Sehr frühe Sorte aber etwas später als die 3 erstgenannten, Knollenform oval bis langoval, flache Augen, gelbe Fleischfarbe, früher Knollenansatz, ansprechende Form

Sehr früh, vorwiegend festkochend:

Anuschka

Sehr frühe Sorte aber etwas später als die 3 erstgenannten, Knollenform oval, flache Augen, gelbe Fleischfarbe, Knollenansatz mittel, gute Lagereignung, anfällig auf Eisenfleckigkeit, Vorkeimen empfehlenswert

früh, vorwiegend festkochend:

Marabel,

sehr ausgeglichene und ertragsstarke Sorte mit kaum Mängeln, die Abpacksorte mit glatter Schale, formschön, großfallend,

Festkochende Sorten sprechen sehr gut auf beste Standort- und Vorfruchtbedingungen an. Je höher der Knollenansatz ist, desto wichtiger ist die gute Stickstoffversorgung.

früh, festkochend:

Princess

Fleischfarbe tiefgelb, hohe Widerstandskraft gegen Rhizoctonia, Schorf, Eisenfleckigkeit und mechanische Beschädigungen, Krautfäuleresistenz mittel, keimfreudig, bei langen Lagerzeiten unruhig, geringerer Stärkegehalt und daher nur auf besseren Böden geeignet, neigt bei Sommertrockenheit zu Wiederaustrieb

Agila

Ertragsstarke, großfallende Sorte im frühen Bereich, Fleischfarbe hellgelb, etwas höhere Beschädigungsempfindlichkeit

mittelfrüh festkochend:

Nicola

mittlerer, sehr früher Knollenansatz, mittel bis hohe Erträge, anfällig für Eisenfleckigkeit, trockenhold, sehr guter Speisequalität, hohe Knollenfäule, im Lager maximal bis Weihnachten, anfällig bei Nabelendnekrosen, leichter Keimabbruch bei Vorkeimen

Ditta

mittlerer bis hoher Knollenansatz, sehr gute Speiseeigenschaften, gute Lagereignung, helle feine Schale, robuste festkochende Sorte für viele Standorte geeignet

Selma

sehr bekannt, gute äußere Qualität mit sehr gutem Geschmack, gut lagerfähig, später Knollenansatz und schwache Krautfäuleresistenz, Vorkeimen lohnt

mittelfrüh, vorwiegend festkochend**Agria**

die Standardsorte des ökologischen Landbaus, universell einsetzbar, gute Krautfäuleresistenz, sehr gute Lagerfähigkeit, sehr guter Ertrag, enger pflanzen bei guten Standorten wegen Übergrößen und damit Hohlherzigkeit, bei leichten Böden oder Sommertrockenheit Auftreten von Schorf und Wiederaustrieb, hoher Dammaufbau oder etwas tiefer legen, sonst Auftreten von grünen Knollen

Krone,

Ausgeglichene Sorte, mittel in der Krautfäuleresistenz, geringe Schorfanfälligkeit, geeignet auch für leichte Standorte, etwas hoher Ansatz (weiter pflanzen), mittlere Sortierung, gut im Geschmack

Granola

altbewährte Sorte, sehr gute Lagereigenschaften, neigt bei wechselndem Wasserangebot zu Kindelbildung, mindestens Keimstimmung beim Pflanzen empfehlenswert, schmeckt am besten bei später Auslagerung

Quarta

bekannte Sorte mit roten Augen, Spezialität, hoch im Damm sitzendes Knollennest, daher 2 – 3 cm tiefer ablegen, Dammaufbau mit breiten Dammflanken und Erdbedeckung mit 15 cm empfehlenswert, im Geschmackstest über die Jahre die stabilste Sorte, gute Nährstoffversorgung, Krautfäuleresistenz mittel

Solara

hoher Knollenansatz, die „Agria“ für die besseren Standorte, etwas weiteren Legeabstand wählen, auf Grund der langen Stolonen kann 2 cm flacher abgelegt werden, gleichmäßige Sortierung, gute Schorfresistenz, sehr gute Lagereigenschaften, in der Langzeitlagerung Temperatur nicht unter 5 – 6 °C senken, Vorkeimen oder in Keimstimmung bringen ist empfehlenswert

Laura

rotschalige Spezialität, guter Geschmack, tiefgelbe Fleischfarbe, sehr schöne Form, geringe Schorfneigung

Jelly

Spätere, robuste Sorte mit mittlerer bis guter Krautfäuleresistenz, mittlerer Knollenansatz, ertraglich interessant, gute Sortierung, Abpack- und Schäleignung, geringe Anfälligkeit für Schorf, Hohlherzigkeit und Kindelbildung, gelbe Fleischfarbe mit gutem Speisewert, Lagerruhe mittel,

mehlig, mittelfrüh**Freya**

Geringe Beschädigungsempfindlichkeit, etwas anfälliger bei Schorf und Rhizoctonia, Stärkegehalte liegen zwischen 15 – 16 %, mittlere bis gute Resistenz bei Schwarzbeinigkeit, Eisenfleckigkeit, Krautfäule und Knollenfäule

Melina

Das Knollennest ist am Stock leicht erhöht, dass eine um 2 cm tiefer Knollenablage empfehlenswert ist, etwas anfälliger bei Schorf und Rhizoctonia, sehr keimruhig und gut im Lager, in Keimstimmung bringen vor dem Legen ist empfehlenswert,